

# BRITISH HOTEL AM NEUMARKT

Ein Prunkstück Dresdner  
Architekturgeschichte feierlich eröffnet

Am 25. November war es so weit: Nach zweijähriger Bauzeit wurde das 1945 vollständig zerstörte British Hotel in der Landhausstraße am Neumarkt wiedereröffnet. In Anwesenheit von Vertretern der Stadt, der Gesellschaft Historischer Neumarkt e.V., des Bauherren, der Architekten, Denkmalpfleger und Bauausführenden sowie zahlreicher Gäste erfolgte die feierliche Schlüsselübergabe an den Bauherren, den Schweizer Wohnrechtsanbieter Hapimag.

Insgesamt 8,5 Millionen Euro investierte die Hapimag in das British Hotel und legte besonderen Wert auf die Wiederherstellung der originalgetreuen Sandsteinfassade des geschichtsträchtigen Gebäudes. Als Glücksfall für die Stadt würdigte denn auch Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau in seinen Eröffnungsworten das Engagement des Bauherren für die authentische Wiederherstellung: „Das wieder



Dr. Ralf Lunau

aufgebaute British Hotel auf dem Dresdner Neumarkt ist ein beeindruckendes, glanzvolles Bauwerk und es reiht sich wunderbar ein in das bauliche Ensemble auf einem der wichtigsten innerstädtischen Plätze Europas.“ Weiterhin wertete er es als dreifachen Glücksfall für die Stadt, „dass sich bei dem Projekt zum einen ein Investor fand, dem das originalgetreue Abbild am Herzen lag und Architekten und Planer aktiv wurden, die beachtliche Erfahrungen in der Rekonstruktion historischer Bauten mitbrachten sowie eng mit den Denkmalpflegern zusammenarbeiteten“.

## Fachübergreifende Projektgruppe sicherte die Wahrung unterschiedlichster Interessen

Mit dem Aufbau des British Hotel sei zudem die alte Hoffnung derer eingelöst worden, die nach der Bombardierung Dresdens an der Bergung der Trümmerfragmente mitwirkten.

Als Vertreter des planenden Architekturbüros sprach Ulrich R. Schönfeld von der IPRO DRES-

DEN über die besondere Atmosphäre, die während der sechsjährigen Planung und Errichtung des Hauses unter den Bauteilnehmern herrschte. Er dankte dafür in viele Richtungen. „Das British Hotel hat viele Väter und die Arbeit daran war von harmonischem Umgang und Stil geprägt“, so Schönfeld. Feierlich überreichte er den Schlüssel des Hauses an Hapimag Geschäftsführer Kurt Scholl, der ihn an Susann Zimmer, Resort Managerin Dresden, weitergab. Damit öffneten sich symbolisch die Türen der elften Hapimag Stadtresidenz.



## Geschichte trifft Gegenwart

Höhepunkt der Eröffnung war die von IPRO-Projektleiter und Architekt Volker Röhrich moderierte Aufstellung eines Gipsabdruckes der Jagdgöttin Diana im Innenhof. „Im British Hotel trifft Geschichte Gegenwart und so wird die Büste an die wechselvollen Jahrhunderte des Hauses erinnern sowie auf die originalen Fundstücke hinweisen, die in die Fassade inte-



(li. oben) Hielten Grund zur Freude: Kurt Scholl, Hapimag Geschäftsführer, Volker Röhrich, Projektleiter IPRO DRESDEN und Ulrich R. Schönfeld, Geschäftsleitungsmitglied IPRO DRESDEN (v. li.). (li. unten) Hat den Bau überwacht: Peter Leemann, Projektleiter Bau Hapimag mit Jagdgöttin Diana (in Gips) an ihrem Platz im Hof.



(re. oben) Hans-Werner Daumann ehem. HAPIMAG Area Manager Deutschland und Susanne Eisewicht, Leiterin Unternehmenskommunikation IPRO DRESDEN. (re. unten) Norbert Oitrich, Amtsleiter Liegenschaftsamt der Landeshauptstadt Dresden, Claus Fiebigler, Geschäftsführer Cosmo Immobilien und Berndt Dietze, Geschäftsführer Baywobau Dresden.



griert wurden“, erläuterte Röhrich. Sichtlich beeindruckt verkündete er: „Es ist vollbracht!“ Im folgenden Rundgang erlebten die teilnehmenden Gäste die bauliche Umsetzung hautnah. Während die antiken Götter Luna, Zeus, Mars und Juno die Außenfassade wie einst schmückten, empfängt das British Hotel seine Gäste im Inneren in zeitgemäß modernem An-



griert. Licht ist der bestimmende Faktor: Und so wurde mit indirekter Beleuchtung gearbeitet und zur Lenkung des Tageslichts vielerorts Glas eingesetzt.

Künftig wird das Haus als Stadtresidenz fungieren und Mitglieder der Hapimag Gesellschaft aus aller Welt nach Dresden führen. In exponierter Lage und mit Blick auf die Frauenkirche haben die internationalen Gäste die Wahl zwischen 38 Ferienapartments, 26 Studios und 12 Zwei-Zimmer-Wohnungen verfügen über Wohnflächen von 40 bis 65 m<sup>2</sup> und sind komplett eingerichtet. Edle Materialien überzeugen bei der Inneneinrichtung.

Mit der Übergabe des British Hotel endete für den leitenden Architekt Volker Röhrich ein langjähriges Projekt, das für den gebürtigen Dresdner eine ganz besondere Bedeutung hat. „Unter der von mir realisierten Projekten zählt das British Hotel zu den Prunkstücken meiner Karriere und auch wenn aufgrund der heutigen Nutzenanforderungen und Bauvorschriften im Inneren des Gebäudes nur noch wenig an das einstige



Durchhaus erinnert. Für mich zählt das Stadtbild Dresdens, das mit dem Hotel um ein weiteres Puzzleteil vervollständigt wird.“

Pünktlich zur Eröffnung endete eine regenreiche Herbstzeit und warme Novembersonne tauchte das British Hotel in gebührendes Licht. Der Petruswink wurde als gutes Omen für das Haus gewertet. Susan Naumann



Den fachlichen Ausführungen von Volker Röhrich, IPRO DRESDEN (links) wurde aufmerksam zugehört.



Symbolische Schlüsselübergabe von Kurt Scholl an Resort-Managerin Susann Zimmer aus Dresden.